Ich und meine Lieblingshelden.

Eine magische Geschichte

Von abgemeldet

Kapitel 4: Die Geburt des Aquaman

Ich sass zuhause. "Was nun?", dachte ich. Plötzlich piepte mein Gerät, das mir der Silver Surfer am Morgen brachte. Das Ding war von Reed Richards. "Gibts was neues?", las ich auf dem Display. "Nicht wirklich, nein", schrieb ich zurück. "Gut", war die antwort. Es war bald Abend. Ich schaltete den Fernseher ein. Es kamen gerade die News auf TELEBERN: "Soeben erreichte uns eine Meldung. Die UBS in Bern wurde von einem Mann ausgeraubt. Hier ein Interview mit einem Polizisten: "Was ist passiert?" "Der Mann kam ganz unauffällig hinein. Er ging zum Tresor. Wie er ihn aufgekriggt hat, ist bis jetzt noch nicht erklärt. Einige Mitarbeiter behaupten, er hätte den Tresor mithilfe von Wasserkraft gesprengt. Andere behaupten, sie seien in Wasserkugeln gefangen gehalten worden." Das war das Interwie. Es wird weiter nachgeforscht. Etwas anders sehr mysterieuses sind Sichtungen eines unbekanntes Himmelskörpers...". Ich schaltete aus. Dann gab ich ins Gerät ein: "In den Nachrichten haben sie gerade über einen Bankraub geredet. So wie es scheint ist ein Bösewicht mit Superkräften geboren. Habt ihr die X-men schon informiert?" Es ging nicht lange da piepte es wieder: "Sollen wir kommen? Ja haben wir?" "Ihr könnt schon kommen, die Frage ist nur, wo ihr bleiben könnt. Bei mir nicht. Ihr müsst entweder ein Zelt auf ner Wiese aufbauen oder dann ein Hotel buchen wenn ihr lange bleiben wollt", antwortet ich. "Wir werden das schon hinkriegen", stand dann auf dem Display. "Ich mach schluss", sagte ich. "Wir sehen uns dann", war die antwort. Dann ging ich nach oben an den PC und gamte ein wenig.

"Haha, das war gut!", dachte er. Er zeichnete noch einen Strich, da noch einen Punkt, dann setzte er das Teil zusammen. Er hatte einen Panzer mit eingebautem Wassertank gebaut. Das Wasser schießt bei einer bestimmten Handbewegung durch zwei Schläuche aus seinem Handgelenk. Er probte ein wenig damit, dann machte er sich wieder an seine Pläne.

Ich lag im Bett. Meine Augen sahen an die Decke. "Ich muss mehr über diese Lampe herausfinden. Vielleicht hat das auftauchen dieses Bösewichts damit zu tun. Ach ich sollte jetzt erst einmal schlafen." Ich schloss meine Augen, drehte mich zur Seite und dann schlief ich ein.

Ich öffnete die Augen. Es war Morgen. "Frühlingsferien. Jaaaaaaa!", dachte ich. Ich stand auf, ass Frühstück, ging nach oben und schaltete den PC ein. Ich startete ein Game und fing an zu spielen. Dann piepste es neben mir. "Wir fliegen los." "Cool." "Und Spidey kommt auch mit." "Noch cooler.Oh, muss gehen." Mam hatte mich zum Einkaufen geschickt und ich wollte nicht mit diesem Ding vor der Nase rumlaufen. Also

liess ich es zuhaus und ging los. Ich ging in den Laden und wen sah ich da, meine Kollegin Monika. "Hey", sagte sie. "Hi", erwiderte ich. "Wie gehts?" "Gut, und dir?" "Auch gut, und was läuft so?" "Ich hab die X-men, Spidey, den Silver Surfer und die Fantastic four herbeigewünscht!" "Ja ja und ich bin die Frau von Jack Sparrow." "Nein ehrlich. Die Fantastic four und Spidey sind Morgen bei mir, ich schwörs dir. Komm vorbei." "Ok, dann sehen wir uns dann. Ich muss jetzt gehen weil ich noch zu meiner Mutter will." "Ok by." Ich ging weiter und kaufte noch den Rest ein, dann fuhr ich wieder nach Hause.

Antaony sass in seinem Büro. Er grinste fies. Auf dem Pult waren Blaupausen und andere Dokumente für projekte, so auch den Molekularstrukturtauscher. "Ich brauche mehr Geld für ein Labor", dachte er. Er zeichnete weiter. Dann ging er zu ein paar Fläschchen mit verschiedenfarbigen Flüssigkeiten. "Also, welches nehmen wir denn, ah das rote da." Er nahm das Fläschchen mit der roten Flüssigkeit und ging dann zu einer Maus, der er die Flüssigkeit einspritzte. Die Maus schlief ein, und während sie schlief verwandelte sie sich. Ihre Körpergrösse verdoppelte sich und auch ihre Muskelmasse vergrösserte sich. Nach einigen Tests war klar was die rote Flüssigkeit bewirkte. Sie steigerte Kraft, grösse, schnelligkeit, und reaktionsgeschwindigkeit. Besonders die schnelligkeit wurde gesteigert. Der Mensch würde so eine Geschwindigkeit von bis zu 300 kmh erreichen und dieser auch Standhalten. Antany ging wieder zum Pult und zeichnete weiter.

"Wo seid ihr?", schrieb ich. Piep, piep: "Schon bald da! Johhny macht wieder mal einen auf: Ich flieg nicht mit dem Flugzeug." "XD. Ok." Ein wenig später: "Wir landen!" "Dann seid ihr etwa in zwei Stunden da?" "Ja." "Cool." Dann kam nichts mehr. Also schnappte ich mir ein Buch und begann zu lesen.